

Eine runde Sache

BFW Workshops „WEG Novelle für Praktiker“ mit großer Resonanz

In Kooperation mit Kabel Deutschland und ista Deutschland führt die BFW Service Gesellschaft seit September eine Workshopreihe zum neuen Wohnungseigentumsrecht durch. Die Nachfrage ist so groß, dass Seminartermine wiederholt werden mussten. Mitte Dezember erfolgt in Dortmund und Mitte Januar in Stuttgart ein abschließender Nachschlag. BFW AKTUELL befragte BFW Vorstandsmitglied Thorsten Woldenga, Referent und Fachautor zum Wohnungseigentumsrecht, zu seinen Erfahrungen mit dieser Weiterbildungsveranstaltung.

Herr Woldenga, Sie haben diese neuen Workshops fachlich unter Ihre Fittiche genommen. Was ist das Besondere daran?

Thorsten Woldenga: Wie es der Name schon sagt: das Konzept als Workshop für ein solches Thema. Eine Teilnehmerzahl, die im Durchschnitt bei 20 lag, die Veranstaltungen selbst in jeweils einer Kabel Deutschland- oder ista-Niederlassung ermöglichten Individualität und Praxisbezug, boten Raum für Diskussionen. Außerdem zählt der regionale Faktor. Der BFW erreicht die Verwalterkolleginnen und -kollegen vor ihrer Haustür."



WEG Novelle praxisnah bei ista in Bonn

Welche Fragen wollten die Verwalterinnen und Verwalter bevorzugt behandelt wissen?

Woldenga: Teilrechtsfähigkeit, Beschluss-Sammlung, Kostenverteilung und bauliche Veränderungen – diese Themen stießen auf vorrangiges Interesse. So waren die Work-

shops auch von Anfang an konzipiert. Sonstige Neuerungen wurden im Schnelldurchlauf bearbeitet.

Ist der Ausdruck „bearbeiten“ in diesem Zusammenhang bewusst gewählt?

Woldenga: Natürlich! Denn ich habe nicht einseitig referiert, sondern mit Fragen provoziert, Lösungen und Ideen zur neuen Rechtslage verlangt, Kreativität eingefordert. Die jeweils abschließende Frage- und Diskussionsrunde war in der Regel recht kurz, weil die Beteiligten nach einem harten Workshop-Tag erschöpft waren!

Zehn Veranstaltungen bis November, über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bundesweit – was hat Sie besonderes beeindruckt?

Woldenga: Das Engagement aller. Mehrmals fand die halbe Crew eines Unternehmens den Weg zum Workshop: Chefin oder Chef wie Belegschaft. Jeder brannte darauf, zu erfahren, wie das neue Wohnungseigentumsrecht anzuwenden ist. Obwohl deutliche Worte der Kritik zum neuen WEG gefunden wurden, waren alle bereit, zu lernen und umzudenken. Das war für mich eine spannende Erfahrung, die ich bei den nächsten Veranstaltungen einbringen kann.

Sie sind also bereit, weiterzumachen?

Woldenga: Ja, mit Vergnügen. Auch wenn diese Workshop-Reihe nahezu abgeschlossen ist: Neue Themen reizen mich immer.

Kerstin Stenmanns, Radevormwald:

Ich bin absolut begeistert

Ich habe mit zwei Mitarbeitern meiner Firma am WEG Workshop bei ista in Bonn teilgenommen und bin begeistert. Er war absolut praxisorientiert und sehr gut vorbereitet. Thorsten Woldenga hat wichtige Fragen herausgesucht, anhand einzelner Fälle aufgefächert, alles einfach und verständlich mit uns erörtert und dazu eine gute Tischvorlage erarbeitet. Das war eine super WEG Novelle für Praktiker. So strukturierte Ver-

anstaltungen würde ich immer wieder besuchen. Gefallen hat mir auch die aufmerksame Betreuung durch die ista Vertreter.

Herbert Nebgen, Kabel Deutschland:

Erfolgreiches Miteinander

Für uns als Fördermitglied war die Gastgeberrolle für BFW Seminare etwas Neues: Zum ersten Mal haben wir dafür unsere Räume zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltungen in Hannover, Bad Kreuznach und Nürnberg verliefen in angenehmer Atmosphäre, unsere Mitarbeiter haben die Gelegenheit gern genutzt, mit den Verwalterinnen und Verwaltern ins Gespräch zu kommen. Solch gegenseitige Unterstützung ist sehr positiv.

Heinrich Hackling, ista Deutschland:

Auf anderem Parkett treffen

Die Belange des BFW fördern wir immer gern. Aber erstmals haben wir uns auf einem anderen Parkett als sonst getroffen. Uns ermöglichte das BFW Seminar in unseren Niederlassungen, die Themen der Verwalter live zu verfolgen – und diese hatten Möglichkeit, ista mal jenseits von Heizkostenabrechnungen als Gastgeber kennen zu lernen. Veranstaltungen dieser Art können wir gern wiederholen – dass wir dafür bereit stehen, haben wir den Verantwortlichen beim BFW schon signalisiert.

BFW gewinnt an Image

„Diesen Verband kenne ich“ ... sagten 66,4 Prozent von Befragten aus der Immobilien- und Finanzbranche zum BFW. Damit rückt der Fachverband der Wohnungsverwalter in der gemeinsamen Umfrage 2007 von Immobilien Zeitung und der Leipziger Immo Media Consult von Platz 10 im Jahr 2005 auf Platz 8 vor. In der Frage nach der Qualität der Arbeit nimmt der BFW Platz 5 von insgesamt 36 Verbänden ein. Zu 54 Prozent wird seine Arbeit als gut beurteilt. Hier ist der Sprung um 20 Plätze nach vorn geglückt. „Eine deutliche Bestätigung, dass wir mit unserer auf Qualität gerichteten Verbandspolitik richtig liegen,“ kommentiert BFW Präsident Thomas Meier das erfreuliche Ergebnis.

Herbsttagung Nord – aufschlussreich und vergnüglich

Zur Herbsttagung des LV Nord am 9. und 10. November in Kiel freute sich der BFW Landesbeauftragte, wieder mehr als 70 Teilnehmer aus über 40 Unternehmen begrüßen zu können.

Die Mitgliederversammlung war geprägt von der auch aus dem erweiterten Vorstand angestoßenen Diskussion über Werte im Verband. Damit haben Mitglieder bereits gute Erfahrungen gemacht. Hingewiesen wurde auf die in Bremen, Hamburg und Hannover etablierten Stammtische, deren Termine auf der Internetseite des Verbandes veröffentlicht werden. Die nächste Herbsttagung findet am 7. und 8. 11. 2008 statt. Die Mitglieder bestätigten, das „Rotationsprinzip“ für den Veranstaltungsort beizubehalten – im nächsten Jahr dann in der Mitte des Verbandsgebietes.

zen nach altem Recht durchgeführt werden. Interessant auch das Thema „Durchsetzung der Hausordnung gegenüber Mietern und Eigentümern“ von RA Jan-Hendrik Schmidt. Die weiteren rechtlichen Themen galten



Gemeinsamkeit: BFW, Sponsoren, Referenten

dem neuen WEG. Prof. Dr. Florian Jacoby beleuchtete die Stellung des Verwalters und Dr. Oliver Elzer – mittlerweile zum Richter am Kammergericht Berlin befördert, wozu ihm herzlich gratuliert wurde – informierte über die Stellung der Gemeinschaft. Es wurde deutlich, dass das nun novellierte WEG die Arbeit der Verwaltung nicht erleichtert. Umso wichtiger ist regelmäßige Weiterbildung – hierzu gehörte auch die Fragestunde, in der alle WEG-Spezialisten gemeinsam Rede und Antwort standen.

Aufschlussreich waren die persönlichen Erfahrungen des perfektRun-Anwenders Sebastian Funke. Das sagt mehr als eine Verkaufspräsentation, freute sich eine der Teilnehmerinnen. Sie will sich Informationen über dieses Produkt der Software eG zuschicken lassen und ihre Software evtl. nach der Versammlungsphase umstellen. Bei den Informationen

über das BFW-eigene Versorgungswerk zur betrieblichen Altersvorsorge für Mitarbeiter und Unternehmer war für die meisten die Berufsunfähigkeitsrente ohne gesundheitliche Vorprüfung neu.

Wie Zuschüsse für die Eigentümergemeinschaft funktionieren, erklärte Andreas Rennekamp von der KfW-Bankengruppe. Mit dem Wissen über solche Fördermöglichkeiten können sich Verwalter profilieren.

Die technischen Themen der Partnerunternehmen waren keine „Werbeblöcke“ sondern fachliche Hilfestellungen. Das galt sowohl für „Triple Play“ von Kabel Deutschland, die Online-Abrechnung von TECHEM als auch für die Beschichtungssysteme von Triflex zur Bauwerksabdichtung.

Glühwein und Stilblüten

Auch das Vergnügen kam nicht zu kurz. Die Dampferfahrt auf der Kieler Förde am Mittag hatte in Anbetracht schlechten Wetters leichtes Unbehagen ausgelöst. Doch Wind und Sonne hatten ein Einsehen, und im geheizten Schiff schmeckte der Glühwein.

Zur Abendveranstaltung war in Anbetracht der enormen Verantwortung und Haftung der Verwalter Oberstaatsanwalt Dr. Wilfried Ahrens angekündigt. Schnell wurde klar, dass es nicht so ernst gemeint war. Neben den Stilblüten der Juristen sorgten exzellent vorgetragene Parodien für ausgelassene Stimmung. „Alles in allem eine gelungene Veranstaltung“ – so die weitgehende Übereinkunft bei der Verabschiedung.

Peter Waßmann

BFW Landesbeauftragter LV Nord



Willkommen durch Waßmann, Oertel, Busse

Neues WEG im Mittelpunkt

Das Seminarprogramm begann Dr. Olaf Riecke, Hamburger Amtsrichter, mit aktueller Rechtsprechung unter Berücksichtigung des neuen WEG. Es gibt noch wenig Urteile, weil alle „Altverfahren“ auch in den nächsten Instan-

Arbeitsreiches Jubiläum

Das 25-jährige Firmenjubiläum feierte die Becker & Döring GmbH Sprockhövel mit Arbeit und Lustbarkeit gleichermaßen. Beim Zeltfest mit Bratwurst, Bier, Wuppertaler Originalen und dem Spontanauftritt eines zufriedenen Eigentümers im August gratulierten über 400 Kunden und Partner den beiden Geschäftsführern Dipl.-Ing. Ulrich Döring und Immobilienfachwirt Holger Dö-

ring. Am 9. November ging es mit 160 Verwalterkollegen aus ganz Deutschland bei einer „Super-Sause“ noch einmal hoch her. Der darauffolgende 4. Wuppertaler Wohnungseigentumstag, an dem neben Beiräten und Eigentümern auch zahlreiche Festgäste teilnahmen, diente dem „Pauken“ von Fachwissen. Die Veranstaltung im Golf-Hotel VESPER wurde vom stv. Sprockhöveler Bürgermeister Udo Andre Schäfer eröffnet. Spezialisten des Wohnungseigentumsrechts wie Dr. Wolf Dietrich Deckert aus München, Volker Bielefeld von Haus- und Grund Deutschland und Fachanwalt Rüdiger Fritsch aus Solingen diskutierten mit 130 Teilnehmern über die WEG-Novelle.

Reinhard Muth von LiftConsulting informierte über die Betriebssicherheitsverordnung, die ab kommendem Jahr erhebliche Aufwendungen zur technischen Anpassung von Aufzugsanlagen nach sich zieht.



Stolz auf 25 Jahre guter Verwaltung

Zwischen den Vorträgen gab es Gelegenheit, an mehr als 20 Ausstellungsständen Erkenntnisse über Techniken der Gebäudemodernisierung und CO₂-Einsparung zu sammeln bis hin zu praktischen Versuchen mit der Thermografie-Kamera. „Wir sehen unsere Aufgabe nicht nur in der perfekten Verwaltung der Wohnanlagen unserer Kunden“, so Geschäftsführer Ulrich Döring. „Die Vermittlung von aktuellem juristischem und praxisrelevantem Wissen sowie praktischen Tipps gehört ebenfalls zu unserem umfassenden Dienstleistungspaket.“

www.WEG-Verwalter.de



Sommerparty mit Kunden und Partnern

Herbsttagung West – fundiert und harmonisch

Der Seminarraum im Inside Premium Hotel in Ratingen platzte am 16. und 17.11. aus allen Nähten. Kommen zur Jahrestagung im LV West gewöhnlich um die 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, so fanden sich in diesem Jahr 120 ein. Es herrscht so großer Informationsbedarf zur WEG Novelle, dass sogar mangels Raumkapazitäten weitere Anmeldungen abgelehnt werden mussten.

In bewährter Form wurde ein Mix aus Recht und Praxis geboten. Neben Dr. Olaf Riecke, Prof. Dr. Florian Jacoby und RA Rüdiger Fritsch traten beim BFW neue Gesichter aus der Branche auf. So gab uns unter anderem RA Alexander C. Blankenstein, zukünftiger neuer Sozius der Kanzlei Dr. Deckert/Riesenberg, München, und Herausgeber des Buches „Die WEG Reform 2007“ die Ehre, seinen Ausführungen folgen zu dürfen. Großes Engagement zeigte auch Olaf Stiller, BFW Neumitglied aus Krefeld, mit seinem Vortrag zur Zwangsverwaltung.



Dichtgedrängt: Interessenten am neuen WEG

Aber nicht nur die Novelle bewegte die Seminarteilnehmer. Mediation im Immobilienrecht zeigte neue Wege der Konfliktbewältigung auf, vorgetragen durch Fachanwalt Heinz H. Steffens-Laegel aus Mönchengladbach. Besonders freute mich der Vortrag zum neuen Verfahrensrecht durch den Vizepräsidenten des Mönchengladbacher Landgerichtes Ulrich Jopen. War er doch, von ganz vielen aus NRW angefragten Richtern, der Einzige der gewillt war, so kurze Zeit nach

Inkrafttreten der Novelle Stellung zu beziehen und zum neuen Recht zu referieren. Ich möchte an dieser Stelle allen Referenten herzlich für ihre engagierten und fundierten Vorträge danken.



Thomas Meier gratuliert Martina Schinke und Holger Döring zur Wiederwahl

Am Freitagnachmittag fand in der Mitgliederversammlung die Wahl der Landesbeauftragten und des Stellvertreters des LV West statt. Holger Döring wurde abermals zum stellvertretenden Landesbeauftragten gewählt. Unser Präsident Thomas Meier führte die Wahl durch, bei der ich von unseren Mitgliedern ebenfalls wiedergewählt wurde. Ich freue mich sehr auf meine nächste Amtsperiode und danke unseren Mitgliedern für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Bänkelsang und Rittersleut

Der Abend stand, wie in jedem Jahr, ganz im Zeichen der Geselligkeit. Mit 90 Teilnehmern besuchten wir die Wasserburg Haus zu Haus in Ratingen, um in urigen Gewölbekellern einen zünftigen Ritterabend zu verbringen. In mittelalterliche Gewänder gehüllt lernten wir in kürzester Zeit, durch Bänkelsänge untermauert, feuchtfröhliche Ritterbräuche. König und Königin wurden gewählt, Rittersleut und Vorkoster gekürt und die Fortbildung für ein paar Stunden vergessen.

Am Samstagmorgen lauschten in alter Frische die Immobilienverwalter wieder den Vortragenden.

Spenden aus schnellen Runden

Den Partnerunternehmen ista Deutschland GmbH, Techem Energy Services GmbH, Viessmann Werke GmbH & Co, thermotex Gesellschaft für Fernwärme mbH, JU – Metallwarenfabrik GmbH, Holter GmbH, Proenergy Contracting GmbH & Co. KG, LiftConsulting mbH, Hausbank München, BFW Software eG, Jung Bauflächentechnik GmbH + Co. KG, WestWood Kunststofftechnik GmbH, ewt multimedia GmbH ein Unternehmen der Tele Columbus Gruppe, AllTroSan Baumann + Lorenz GmbH & Co. KG sei an dieser Stelle ein aufrichtiges Dankeschön für ihre Unterstützung gesagt.

Besonders nennen möchte ich die Firmen Jung und Westwood. Unter dem Motto: „Schnelle Runden für mehr Spenden“ hatten sie an ihrem Stand eine Rennbahn aufgebaut und stifteten für jede gefahrene Runde 10 Cent an eine karitative Einrichtung. Der in den Pausen zusammengefahrte Betrag wurde von beiden Firmen auf 1000 Euro gerundet.



Mit jeder Rennrunde eine Spende

Sie waren wieder schnell vorbei, die beiden Seminartage. Besonders die harmonische Atmosphäre dieser Tagung mit vielen neuen Gesichtern wird mir lange in Erinnerung bleiben. Vielen Dank dafür.

*Martina Schinke,
BFW Landesbeauftragte LV West*

Gut für Ihre Pumpen: Neue Rahmenvereinbarung mit WILO

Im November hat die BFW Service Gesellschaft mbH mit der WILO AG eine Rahmenvereinbarung zur Wartung und Modernisierung von Pumpen abgeschlossen. Danach werden BFW Mitgliedern für die Reparatur und Modernisierung ihrer Anlagen Leistungen zu speziellen Konditionen angeboten. WILO geht auf BFW Mitglieder mit dem Angebot einer kostenfreien Überprüfung von Pumpenanlagen auf Energieeffizienz, Betriebssicherheit und Werterhaltung zu. Die Pumpenexperten fertigen nach Besichtigung



einen detaillierten Zustandsbericht mit Handlungsvorschlägen und stellen eine aktuelle Bruttopreisliste zur Verfügung. Lieferung und Montage der WILO Produkte

Frühe Inspektion beugt Schäden vor

erfolgt über die ortsansässigen Fachhandwerker. Je nach Bedarf können Serviceleistungen vereinbart werden wie individuelle Betriebs- und Kostensicherheitsverträge. Der WILO Kundendienst steht 365 Tage im Jahr zur Verfügung. Der neuen Rahmenvereinbarung ging ein BFW Pilotprojekt zur vorbeugenden Inspektion von Pumpenanlagen in einer von der Nahlenz-Immobilienverwaltung Schopp verwalteten Liegenschaft voraus (BFW AKTUELL berichtete im September). Infos: BFW Service Gesellschaft

Peter Patt kommentiert Fairness?!

Viel gesprochen wurde über unseren Wertekodex und hier zunächst über übliche Anstandsregeln. Manche finden das richtig, andere hinterfragen den Bedarf zur Hervorhebung solcher Selbstverständlichkeiten. Reden und vordergründiges Befolgen einzelner Regeln helfen solange nicht, wie die erfahrene Erziehung nicht ausreichenden Boden für erfolgreiches Erinnern bietet. Jede Regel ist eingebettet in eine Kultur des Miteinanders. Unnötig erscheint ein apodiktisches Beharren auf Einzelheiten, die fallweise Bedeutung der Regel prüft jedes BFW Mitglied im Kontext seines Gesamtuns. Wichtig für unsere Branche ist das Bestehen auf Fairness. Fairness im Umgang miteinander, mit Geschäftspartnern, mit der Branche. Es ist unfair und gehört an den Prän-



ger, wenn Preisdumping betrieben wird. Es ist unfair und gehört vor das Ehrengericht, wenn in Beständen von Verwalterkollegen geplündert wird. Es ist unfair, wenn Provisionen vereinnahmt und Interessen nicht transparent gemacht werden. Aber es ist auch unfair, wenn ordentliche Vergütungen bei schlechter Leistung vereinnahmt werden: Versammlungsprotokolle nicht zu verschicken, Abrechnungen unvollständig zu liefern, Beschlüsse unerledigt zu lassen usw. All das spaltet die Branche in jene, die schnelles Geschäft bevorzugen und solche, die als ehrbare Vermögensbetreuer tätig sein wollen. Da hilft weder die formelle Unterwerfung unter unsere Standesrichtlinien, wenn sie nicht gelebt werden – und auch nicht das Kopieren von Ehrenkodizes durch andere Organisationen mit strukturimmanenten Gegensätzen. Trotz aller datenschutzrechtlichen Auflagen müsse schwarze Schafe unter den Mietern – z.B. Mietnomaden – ebenso angezählt

werden wie streitlustige säumige Eigentümer. Und offen kollegial müssen wir über unredliche und schlechtleistende Verwalter sprechen. In unserer Branche ist dafür kein Platz. Jedenfalls nicht unserem Verband. Ihr Peter.Patt@wohnungsverwalter.de

Nicht weniger Probleme, sondern andere

Rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnte die Engelhardt & Woldenga Immobilien GmbH bei ihrem Seminar zur WEG-Novellierung in Hannover begrüßen. Nach einer Einleitung von Peter Engelhardt zur Historie der sieben Jahre andauernden Novellierungsbemühungen ging es ins Detail. Thorsten Woldenga verschaffte einen Überblick über die neuen gesetzlichen Bestimmungen und erläuterte Hintergründe zur frisch eingeführten Beschluss-Sammlung. „Wir haben mit dem neuen WEG nicht weniger Probleme, sondern nur andere.“ stellte er fest. Mehr Möglichkeiten bei der Kostenverteilung und erweiterte Beschlusskompetenzen bei baulichen Veränderungen waren die Themen von Rüdiger Fritsch aus Solingen und

Jan-Hendrik Schmidt aus Hamburg. Diese beiden Fachreferenten waren eigens geladen, um den komplizierten juristischen Stoff zu vermitteln. Fritsch und Schmidt fanden klare Worte, wiesen auf Chancen und Risiken hin, beantworteten Fragen und schafften es, den einen oder anderen mit kleinen Seitenhieben auf Sinn und Unsinn der Juristerei zum Schmunzeln zu bringen. „Das war ein hochinteressanter Mix aus Unterhaltung und Fachwissen, den uns die Referenten heute Abend geliefert haben!“ meinte dann auch Verwaltungsbeirat Nikolai aus der von der Engelhardt & Woldenga Immobilien GmbH betreuten WEG Trappenkehre 42 – 54.



Thorsten Woldenga klärt Eigentümer auf

„Die Diskussion um die WEG-Novellierung, die Verwalter seit Monaten beschäftigt, hat nun die Wohnungseigentümer erreicht“, zog Peter Engelhardt das Fazit. „Es ist toll, dass neben unseren Beirats- und Vermieterseminaren auch diese Sonderveranstaltung auf ein reges Interesse gestoßen ist und wir damit den richtigen Riecher hatten!“ freute sich Thorsten Woldenga. Das lässt auf weitere Seminare des Unternehmens hoffen ...

Kurz und wichtig

Terminvorschau 2008

18./19.1.: Münsteraner Verwalterkonferenz
3.3.: Dresdner Verwaltertag
14./15.3.: Rhein-Main Verwalterforum in Mainz
28./29. 3.: Münchener Verwalterkonferenz
8./9.5.: BFW Immobilienkongress in Berlin
1.9.: 7. Potsdamer Verwaltertag
September: 15. Mitteldeutsche Immobilien-tagung
5.11.: 5. Freiburger Verwaltertag
7./8.11.: 25. Seminar LV Nord
14./15.11.: Herbsttagung LV West
20./21.11.: Seminar LV Bayern
28./29.11.: Frankfurter Immobilientage in Sulzbach

Münster mit tollem Programm

Die Münsteraner Verwalterkonferenz wartet am 18. und 19. Januar im Mövenpick Hotel mit einem aktuellen Fachprogramm auf. Es geht u.a. um Hausgelder im neu geregelten Zwangsverwaltungs-gesetz; Grenzen der Veränderung von Kostenverteilungen; „Minenfeld“ Beschluss-Sammlung; perfektRun – Software der Genossenschaft; Bauliche Veränderungen, Modernisierung, modernisierende Instandsetzung; Kostenverteilung des gerichtlichen Verfahrens; Neue Inhalte des Verwaltervertrages nach der WEG Novelle; Kostenverteilung bei Instandhaltung und -setzung nach neuem WEG; Aktuelle WEG-Rechtsprechung. Anmeldung: www.wohnungsverwalter.de

Herzlichen Glückwunsch

... zur runden 60 für Leo Peter Wissen, Wissen Immobilien Hausverwaltungs-GmbH in 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Der BFW gratuliert, wünscht Gesundheit und Erfolg!

Allen Verwalterkolleginnen und -kollegen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Impressum

Herausgeber: BFW Bundesfachverband Wohnungs- und Immobilienverwalter e.V. Schiffbauerdamm 8 · 10117 Berlin Tel.: 0 30/30 87 29 17
Verlag: Hammonia-Verlag GmbH Tangstedter Landstraße 83 · 22415 Hamburg Postfach 62 02 28 · 22402 Hamburg Redaktionelle Betreuung: Bettina Erdmann Pressebüro transit berlin.pro media Torstraße 177 · 10115 Berlin · Tel.: 0 30/61 30 96 63 www.pressebuero-transit.de
Bildnachweis: Fotos BFW, Firmenarchive
Druck: rewi-Druckhaus, Reiner Winters GmbH Wiesenstraße 11 · 57537 Wissen
Vorbehalt: Alle Berichte und Informationen sind nach bestem journalistischen Fachwissen zusammengetragen und recherchiert worden, eine Garantie für die Richtigkeit und eine Haftung kann nicht übernommen werden.